Die Gottesdienste in der Kirchen von Estland werden im März ohne die Teilnahme der Gläubigen gehalten

Der Metropolit von Tallinn und ganz Estland Eugenius erließ eine Anordnung über die Ordnung des Gottesdienstes in den Kirchen der estländischen orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats im März.

“ Alle Gottesdienste im Zeitraum vom 3. bis zum 28. März werden hinter verschlossenen Türen ohne die Teilnahme der Gläubigen gehalten. Während des Gottesdienstes können in der Kirche nur solche Leute sein, die sich daran direkt beteiligen. Die Sicherheitsmaßnahmen müssen strikt eingehalten werden”,- so in dem Dokument, das **auf der Seite** der estländischen orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats veröffentlicht worden ist.

Die Regierung von Estland haben sich dafür entschieden ab dem 6. März 2021 umfangreiche Beschränkungen einzuleiten, um die Ausbreitung von Coronavirus im Land zu hindern. Wie am Donnerstag auf der Pressekonferenz die Ministerpräsidentin von Estland Kaja Kallas gesagt hat, gebe es in dem Land tatsächlich den Ausnahmezustand. “Der Virus verbreitet sich sprunghaft, deshalb müssen wir alle uns beschränken. Dieser März wird sehr schwierig sein”,- führt die Wörter der Regierungschefin das Portal **Postimees**.

***

Die Anordnung des Metropoliten von Tallinn und ganz Estland Eugenius № 32-K ab 03.03.2021.
Auf Grundlage der Anordnung der Regierung von Republik Estland ab dem 26. Februar 2021 № 97 “

Die Abänderung zu der Anordnung der Regierung der Republik ab dem 19. August 2020 № 282 “Die Maßnahmen und Beschränkungen, die für die Hinderung von der Ausbreitung der Erkrankung COVID-19 notwendig sind” wird festgesetzt:

1. Die Gottesdienste in den Kirchen der estländischen orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats werden nach gewöhnlichem Ablaufplan gehalten. In der Kirche der Ikone des Eindrucks der Muttergottes in Tallinn werden die Gottesdienste der ersten Woche von dem großen Fasten regelmäßig am Morgen und am Abend gehalten, während der anderen Wochen bis zum 28. März am Mittwoch und Freitag werden die Liturgien der vorgeweihten Gaben mit dem Morgenamt gehalten und die abendliche Gottesdienste werden am Wochentagen nicht gehalten. Am Samstag und Sonntag werden die Gottesdienste nach regelmäßigem Plan gehalten.

2. Alle Gottesdienste in dem Zeitpunkt vom 3. März bis zum 28 März hinter den geschlossenen Türen ohne die Teilnahme der Gläubigen gehalten. Während des Gottesdienstes können in der Kirche nur solche Leute sein, die sich daran direkt beteiligen. Die Sicherheitsmaßnahmen müssen strikt eingehalten werden. Die Anzahl des Klerus, der am Gottesdienst teilnehmenden Leute und des Chors muss minimal sein.

3. Für die Vorsteher ist es notwendig sich Sorge zu machen, damit der haltende Gottesdienst wie möglich durch elektronische Kanäle verfügbar ist. (Alexander-Newski Kathedrale in Tallinn, die Kirche der Ikone des Eindrucks der Muttergottes,St. Johannes der Täufer in Nomme).

4. Nach der Beendigung der Liturgie müssen die heiligen Gaben auf dem Altar für das Abendmahl der Gläubigen individuell verlassen. Um die Massenanhäufung zu vermeiden, müssen sich die Vorsteher der Pfarreien um die Organisierung der Voranmeldung der Leute Sorge machen, die beichten und des Sakraments des Heiligen Kommunikation teilhaftig werden möchten.

5. In der außergottesdienstlichen Zeit sollen die Türen der Kirchen (nach der Regelung jeder einzelnen Kirche) für solche Leute geöffnet werden, die die Kirche für das individuelle Gebet besuchen möchten. Es ist notwendig zu beachten, dass es keine Massenanhäufung vor den Türen der Kirche gibt, und die Leute in der Kirche müssen die soziale Distanz von 2 Meter halten, die Masken tragen und Desinfektionsmittel benutzen.

6. Es fährt die individuellen Kasualien fort. Zum Beispiel, ist die Trauerfeier in der Anwesenheit der Verwandten erlaubt, wenn die Regel 2+2 gehalten wird und die Masken für die Risikominderung der Infektion benutzt werden.

7. Die Vorsteher der Kirchen, die ihr eigenes Territorium haben, müssen nachdenken und den Erzbischöfen der Diözesen die Vorschläge zur Bestätigung vorlegen, wie der Gottesdienst im Freien mit der Haltung der Ansprüche der Regierung an die Organisation der öffentlichen Versammlungen und Veranstaltungen gehalten wird. (Nämlich die Teilung der Leute auf die Gruppen von 10 Leuten und die Anordnung dieser Gruppen getrennt, damit die Leute miteinander nicht kommunizieren).

8. Der Unterricht der Sonntagsschulen und Gemeindegemeinschaften für die Kinder, Jugend und Erwachsenen kommt bis zum 28. März zum Halten. Es ist notwendig den Unterricht im Freien mit der Haltung aller Sicherheitsmaßnahmen sowie den Unterricht der Sonntagsschulen online vorzusehen.

9. Die Vorsteher der Kirchen müssen die Veröffentlichung der mit den Beschränkungen verbundenen Information auf den Seiten und anderen Infokanälen der Pfarreien kontrollieren.

10. Während der Gottesdienste muss das Gebet um die Beendigung der Ausbreitung von der Infektion

strikt eingehalten werden.

Patriarchia.ru/
Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/86648/